

Erinnerungen an Klara Stern

Autor(en): **Bachmann-Geiser, Brigitte**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **90 (2000)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erinnerungen an Klara Stern

Am 31. Oktober ist Klara Stern in ihren 98. Altersjahr durch einen sanften Tod abberufen worden. Als musikbeflissene Lehrerin förderte Frau Stern während Jahren an der Seite ihres Ehemannes Alfred Stern (1901–1982) die Sing- und Blockflötenbewegung, die Volkstanzpflege und den Aufbau eines Jugendmusikwerkes in der Schweiz.

Von Alfred und Klara Sterns Tätigkeit zeugen Liedersammlungen wie die «Schweizer Sing- und Spielmusik», die «Schweizer Liederblätter», der «Liedermeie» und das «Karolisser-Heft» mit schweizerischen Weihnachtsliedern. Als bekannteste Publikationen gelten das Schweizer Kinderliederbuch «Röselichranz», erstmals 1942 und seither in sechs weiteren Auflagen erschienen, sowie das reizend illustrierte Sing- und Bilderbuch für Mutter und Kind «Liedergärtli» von 1962, das nach wie vor im Handel erhältlich ist.

In unzähligen Kursen hat Klara Stern die selber gesammelten und publizierten Lieder, Tänze und Spiele mit Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen und jungen Müttern eingeübt und auf diese Weise die schweizerische Kinder- und Volkskultur wesentlich mitgestaltet. 1940–42 sammelten und notierten Alfred und Klara Stern im Puschlav Volkslieder italienischer Sprache, die die 90jährige Greisin mit bewundernswerter Präsenz überarbeitet und für den Druck vorbereitet hat. Mit dem Puschlaver Kinderliederbuch «Cantiamo und giochiamo; Wir singen und spielen» (Aarau 1993) und der Volksliedersammlung «Così si cantava in Poschiavo» (Aarau 1994) hat Klara Stern eine Spätlese vorgelegt, die einen wertvollen Beitrag zur musikalischen Tradition der Südschweiz und zur europäischen Volksliedforschung darstellt.

Parallel zu diesen Liedausgaben arbeitete Klara Stern in der Projektgruppe Volkstanz-Archiv des CH-Nationalkomitee ICTM (heute Swiss Society of Ethnomusicology) mit. Die Pionierin der schweizerischen Volkstanzpflege erwies sich als wichtige Beiträgerin und war in der Lage, unter über tausend Eingängen 25 traditionelle Volkstänze von neueren Choreographien zu unterscheiden.

Ihre Werke erlauben es, Klara Stern in lebendiger Erinnerung zu behalten.

Dr. Brigitte Bachmann-Geiser, Sonnenbergrain 16, 3013 Bern